

Inhalt

ERSTER TEIL

BIBLISCHE MEDITATIONEN NACH DEM JOHANNESEVANGELIUM

Erste Meditation

<i>Geistliche Einübung für den reifen Christen</i>	13
Einführung	13
1. Wegweisung zu christlicher Einsicht	14
2. Ausgangspunkt der Verkündigung des Johannes	19

Zweite Meditation

<i>„Prinzip und Fundament“ des Johannes-evangeliums</i>	24
1. Wechselseitige Beziehung zwischen ignatianschem Fundament und Johannesprolog	26
2. Zur Freundschaft mit dem Herrn gelangen	32

Dritte Meditation

<i>Die Feinde Jesu</i>	38
1. Sichverschließen, das zur Feindschaft führt	39
2. „Ohne Grund hassen sie mich“	42
3. „Gottes Tempel ist heilig, und der seid ihr“	46

Vierte Meditation

<i>Sünden, Finsternis, Lüge, Knechtschaft, Tod</i>	50
1. Was Sünde ist	52

2. Finsternis, die verwirrt	53
3. Lüge, die aufzehrt	56
4. Zwänge, die versklaven	58
5. Was der Tod bedeutet	59

Fünfte Meditation

<i>Jesus nimmt die Sünde aus der Welt</i>	61
---	----

1. Jesus erkennen, um wirklich geheilt zu werden	62
2. Sehend werden und sich von ihm erleuchten lassen	66
3. Die Kraft seiner Freundschaft	68

Sechste Meditation

<i>Jesu Werk, die Ernte, die Jünger</i>	71
---	----

1. Verstehen, worum es Jesus wirklich geht	74
2. Den Willen Gottes erfüllen	76
3. Teilnehmen an einem Werk für lange Zeit und für viele Hände	78

Siebte Meditation

<i>Das Geheimnis des Gottes unter uns</i>	82
---	----

1. Unaufhörliche Sehnsucht nach Gott	84
2. Immer von Gott geliebt	88
3. Aufgerufen, in ihm das Leben zu finden	92

Achte Meditation

<i>Drei Arten der Gegenwart Christi</i>	95
---	----

1. Die sakramentale Ordnung	98
2. Die Ordnung des Gemeindelebens	100
3. Die Ordnung des Geistes	104

Neunte Meditation

<i>Der Glaube und seine Konsequenzen</i>	108
--	-----

1. Was Glauben bedeutet	110
2. Die Vielschichtigkeit des Glaubens	110
3. Worin sich Glauben zeigt	113

4. Früchte des Glaubens	115
5. In allem Gott suchen	116

Zehnte Meditation

<i>Die „zwei Banner“ bei Johannes</i>	119
1. Mißverständnisse, die Jesus begleiten	122
2. Mißverständnisse der Jünger	123
3. Mißverständnisse auch bei denen, die Jesus nahestehen	126
4. Den wahren Sinn erkennen	131

Elfte Meditation

<i>Die „drei Geleise“ bei Johannes</i>	133
1. Nein, um nicht akzeptieren zu müssen	135
2. Nein, aus Furcht vor dem Urteil anderer	137
3. Entscheidung für Jesus ohne Furcht	139

Zwölfte Meditation

<i>Die Passion Jesu nach Johannes</i>	141
1. Offenbarwerden der Herrlichkeit	144
2. Erhöhung am Kreuz	146
3. Die „Stunde“ im Leben Jesu	148
4. Szenen der Passion	149

Dreizehnte Meditation

<i>Jesus vor Pilatus und die Durchbohrung des Ge- kreuzigten</i>	153
1. Jesus wird Pilatus vorgeführt	153
2. Den Sinn des Todes Jesu tiefer verstehen	164

Vierzehnte Meditation

<i>Auf der Suche nach den Zeichen (Joh 20)</i>	168
1. Maria Magdalena, Petrus und Johannes beim Grab	171
2. Der Vorrang Maria Magdalenas	174

3. Jesus im Kreis der Apostel	177
4. Jesus und Thomas	179

Fünfzehnte Meditation

<i>Die Kirche der „Ältesten“ (Joh 21)</i>	181
1. Jesus offenbart sich den Jüngern am See Tiberias	182
2. Jesu Zwiegespräch mit Petrus	184
3. Der Mut des Petrus, die Liebe des Johannes	192

ZWEITER TEIL

BIBLISCHE ANSPRACHEN NACH DEM
JOHANNESEVANGELIUM

1. <i>Das Geheimnis des christlichen Betens (Joh 16, 23 ff)</i>	197
Das christologische Geheimnis des Gebetes	199
Das eschatologische Geheimnis des Gebetes	200
Das Geheimnis der Verwandlung	201
Sich im Gebet Gott überlassen	203
2. <i>Die ersten Jünger Jesu (Joh 1, 35–51)</i>	204
Bei Jesus bleiben	205
Jesus kennen und andere rufen	207
Durchhalten bis zum Ende	208
3. <i>Das Wasser, das Dürsten und der Geist (Joh 7, 33–39)</i>	210
Die Gabe des lebendigen Wassers	212
Jesus suchen	213
Dürsten nach Glauben	215
4. <i>Das verborgene Leben nach Johannes (7, 40–53)</i>	217
In Geduld wachsen und abwarten	217
Den Augenblick Gottes erkennen	221

5. <i>Über die „dritte Weise der Demut“ (Joh 8, 46–59)</i>	223
Sich der Kritik stellen	224
Die Kraft, zu reden und zu schweigen	225
6. <i>Die Fußwaschung (13, 1–17)</i>	228
Gespräch unter Freunden	228
Dem Menschen zu Diensten	230
Verweigerung und Abwehr der Liebe	233
Liebe, die uns handeln läßt	235

Hinweis

Ebenso wie das bekannte Werk des Mailänder Erzbischofs Carlo M. Martini „Dein Stab hat mich geführt“ geht auch dieser Band mit geistlichen Betrachtungen zum Johannesevangelium auf einen Exerzitienkurs zurück. Daraus erklären sich der Aufbau und die Verknüpfung mit den „Geistlichen Übungen“ des heiligen Ignatius von Loyola. Die Meditationen (1. Teil) und biblischen Predigten (2. Teil) wurden ursprünglich vor einer Gruppe von Ordensleuten gehalten und aufgrund vielfacher Nachfrage zunächst nach einer Tonbandaufzeichnung als Manuskriptdruck vom „Centrum Ignatianum Spiritualitatis“, Rom, vorgelegt. Für die italienische Buchveröffentlichung „Il vangelo secondo Giovanni nell’ esperienza degli esercizi spirituali“ (Rom 1980) wurde der Text von P. Stancari redigiert und gestrafft, wo dies – auch aus Gründen des Umfangs – im Hinblick auf einen breiteren Leserkreis geboten schien, jedoch ohne die Unmittelbarkeit des gesprochenen Wortes dabei verändern zu wollen. Nach dieser Vorlage erfolgte die Übersetzung dieser deutschen Ausgabe. – Bei der Zitierung aus dem ignatianischen Exerzitienbuch wurde zugrunde gelegt: Ignatius von Loyola, Geistliche Übungen. Übertragung und Erklärung von Adolf Haas. Mit einem Vorwort von Karl Rahner (Freiburg i. Br. ⁵1981).